

AMBULANTE BEHANDLUNG

Gesundheitsvorsorge

Impfungen incl. schriftlicher Impferinnerung und **Entwurmungen**

Kotuntersuchungen

Gebisskontrollen (siehe Zahnbehandlungen) werden für den Besitzer nachvollziehbar protokolliert.

Untersuchungen im Zuge eines Ankauf führe ich nach den Vorgaben der GPM durch, mit Erstellung eines schriftlichen Protokolls für Käufer und Verkäufer.

Diagnostik



Zur Diagnose von **Augenkrankheiten** (z.B. der gefährlichen periodischen Augenentzündung / ERU) ist es besonders wichtig, die Augen mit einer Augenlampe im Dunkeln zu untersuchen. Gegebenenfalls wird die Pupille medikamentös weit gestellt.

Lungenerkrankungen werden nicht nur im Stand durch Auskultation (=Abhören) oder Perkussion (=Abklopfen) diagnostiziert, manchmal muss auch eine Untersuchung nach Atemhemmung oder Longieren vorgenommen werden.

Beim Vorliegen von **Koliken** oder **Schlundverstopfungen** wird zunächst das Herz-Kreislauf-System ausführlich beurteilt und eine Auskultation der Darmgeräusche vorgenommen. Danach können ggf. die Anwendung einer Nasenschlundsonde und eine rektale Untersuchung erforderlich werden.

Zur Zyklusbestimmung der Stute, oder die Feststellung einer vorliegenden **Trächtigkeit** findet immer mithilfe einer **rektalen Untersuchung** statt.

Bei der **Lahmheitsuntersuchung** führen wir je nach Lage des Falles Beugeproben, Provokationsproben, diagnostische Injektionen oder Beurteilung der Lahmheit unter dem Reiter durch.

Röntgen können wir in vielen Fällen Ihr Pferd im Stall. Das Entwickeln und eine Beurteilung der Bilder muss aber in der Praxis erfolgen. Zur Bewertung der Röntgenbilder bediene ich mich des Röntgenkatalogs

der Gesellschaft für Pferdemedizin (GPM).

Ggf. überweise ich Sie und Ihr Pferd an einen Spezialisten (FTA für Pferde; Klinik oder Osteopathen)

Operationen



Kastration von Hengsten biete ich Ihnen zur Durchführung in Vollnarkose auf der Weide an, sofern die Tiere jünger als 2 Jahre und keine Klopphengste sind. Natürlich kann dies nur in der fliegenarmen Jahreszeit bei trockener Wetterlage erfolgen.

Hautoperationen wie Verletzungen müssen oft in Sedation (= medikamentelle Ruhigstellung) versorgt werden. Anschließend dürfen die Pferde mehrere Stunden nichts fressen, um der Gefahr einer Schlundverstopfung vorzubeugen.

Laboruntersuchungen

Blutuntersuchungen sind erforderlich zur Erkennung metabolischer Störungen, Veränderungen der inneren Organe oder Mangelkrankungen.

Urinuntersuchungen bieten eine bessere Beurteilung von unerlaubten Medikationen als entnommene Blutproben.

Mikroskopische Untersuchungen werden verwendet um Hautgeschabsel oder Haarproben bei Juckreiz oder Hautkrankheiten zu beurteilen.

Kotuntersuchungen direkt in der Praxis können durch Parasitenanreicherungsverfahren Aufschluß über die Notwendigkeit von Entwurmungen geben (sog. Selektive Entwurmung) - aber auch Sand im Kot anzeigen, der für Kotwasser oder Kolik ursächlich verantwortlich sein kann.

Über einen genügenden **Tetanus-Schutz Ihrer Pferde können wir uns per ELISA- Test** des Blutes direkt im Stall informieren.

Bei **Fohlen** ist es lebensentscheidend, ob sie genügend Kolostrum aufgenommen haben - ein IgG-Bluttest gibt uns Informationen darüber.

Therapiemethoden

Grundsätzlich habe ich eine **schulmedizinische Ausbildung**, und behandle meine Pferdepatienten allopathisch mit allen erforderlichen Medikamenten (topische lokale oder orale Behandlung, sowie intravenöse, intramuskuläre, subkutane oder intraartikuläre Injektionen).

Allerdings verfüge ich auch über Erfahrung in der **Anwendung von homöopathischen Stoffen** und erwäge auch immer deren Einsatz.

In einigen Fällen wende ich die **manuelle Lymphdrainage** zur Heilungsunterstützung an.

Zur **physikalischen Therapie** zählen die Anwendung von Wärme, Kälte, fließendem Wasser sowie des **Sportlaser-Gerätes**.

Weitere Serviceleistungen

Tierärztliche Hausapotheke:

Wir halten die wichtigsten Medikamente vorrätig, können aber kurzfristig auch andere Präparate für Sie bestellen.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir vor Abgabe von apotheken-/rezeptpflichtigen Medikamenten eine Untersuchung vorgenommen bzw. eine Diagnose gestellt haben müssen.

Reiseprophylaxe durch Voruntersuchung bzw. Injektion eines Immunstimulators vor Transporten verbessern die Leistungsfähigkeit insbesondere der Zucht- und Sportpferde.

Nach der neuen EU-Verordnung müssen Pferde nicht nur einen Pass mit **Signalements-Zeichnung** erhalten, sondern entweder per Nummernbrand oder mit einem zugelassenen Mikrochip eindeutig gekennzeichnet sein. Ich bin befugt zur **Kennzeichnung per Chip** und zur Ausstellen eines Antrags auf den **Pferdepass**.